

## 100. Niedersachsntag am 17. und 18. Mai 2019 in Hildesheim

**Der 100. Niedersachsntag des Niedersächsischen Heimatbundes wurde am 17. und 18. Mai sehr erfolgreich und mit grandiosen Reden in Hildesheim begangen.**

Zum Auftakt fand die obligatorische Mitgliederversammlung mit turnusgemäß anstehenden Wahlen zum Präsidium des NHB statt. Präsident Hansjörg Küster und Geschäftsführer Thomas Krueger berichteten zuvor von einem ereignisreichen und arbeitsintensiven Jahr. Als Fazit kann man festhalten, der NHB ist in Sachen Natur- und Kulturpflege ein starker, gut vernetzter Partner und Interessenvertreter für die Regionen Niedersachsens. Die Tätigkeitsberichte der Fachgruppensprecher bestätigten dies.

Bei den Wahlen zum Präsidium wurde Präsident Prof. Dr. Hansjörg Küster ebenso einstimmig wiedergewählt wie als Vizepräsidenten Dr. Hans-Eckhard Dannenberg, Friedrich von Lenthe und Friedhelm Meyer; neu als Vizepräsident hinzugewählt wurde Dr. Johannes Janssen. Als Schatzmeister des NHB fungiert weiter Prof. Dr. Jörg Lahner, der den Mitgliedern auch einen soliden Haushalt vorlegen konnte. Weitere Mitglieder des NHB-Präsidiums sind die wiedergewählten Franz Buitmann und Sigmund Graf Adelman sowie neu im Führungsgremium des Verbandes Prof. Dr. Heike Düselder und Anna Lisa Bister. Der Ausblick von Geschäftsführer Thomas Krueger auf die zukünftigen Aufgaben des NHB im kommenden Geschäftsjahr verspricht weiterhin eine gute Entwicklung für den Verband.

Am Nachmittag folgte die mit Spannung erwartete Tagung „Heimat ist Vielfalt“ im Roemer-Pelizaenus-Museum. Nach den Begrüßungen von Landrat, Oberbürgermeister und NHB-Präsident hielt Kulturminister Björn Thümler ein Impulsreferat zum Thema. Das Hauptreferat hielt vor über 200 gespannten Zuhörern Prof. Heribert Prantl, Süddeutsche Zeitung: „Heimat in flüchtigen Zeiten“ war eine mitreißende, ausgefeilte Rede, die die Zuhörer begeisterte. Eine interessante Diskussionsrunde schloss sich an.

Der Abendempfang von Stadt und Landkreis Hildesheim im Literaturhaus St. Jacobi unterstrich mit dem Festvortrag von Axel Kahrs „Niedersachsens Heimat im vielfältigen Spiegel der Dichtung“ erneut, wie aktuell Heimat auch in der Literatur ist, nachzulesen in der Heimatbeilage „Der Heimatwanderer“ der Allgemeinen Zeitung, Uelzen, vom 18. Mai 2019.

Am Sonnabend fand die Übergabe der nunmehr 60. ROTEN MAPPE an den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen statt, der seinerseits die WEISSE MAPPE mit der Antwort der Landesregierung übergab.



Im vorangehenden ökumenischen Gottesdienst mit dem 71. Bischof von Hildesheim Dr. Heiner Wilmer SCJ und Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr hielt Pastorin Bahr eine nachdenkswerte Predigt über Heimat im Himmel und auf Erden.

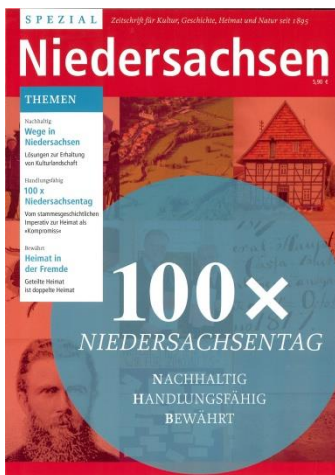
Bevor Dr. Sabine Schormann sich namens des NHB bei allen Teilnehmern und Beteiligten, Helferinnen und Helfern für die großartige Beteiligung und Mithilfe bedankte, lud Bürgermeister Jens Kuraschinski zum 101. Niedersachsntag am 22. und 23. Mai 2020 nach Wildeshausen ein.

Der Nachmittag beschloss mit Exkursionen ins Hildesheimer Land den 100. Niedersachsntag.

### 101. Niedersachsntag - am 22. und 23. Mai 2020 in Wildeshausen!

Thema: „*Junge Heimat* - lokales und regionales bürgerschaftliches Engagement in und für ländliche Räume“

Die Vorträge, Berichte sowie die ROTE und die WEISSE MAPPE sind auf der Webseite des NHB, [www.heimatniedersachsen.de](http://www.heimatniedersachsen.de) abrufbar, Texte und Bilder finden sich auch auf Facebook, Instagram oder als Video-Mitschnitte auf YouTube.



Zum 100. Niedersachsentag erschien pünktlich unter dem Titel „100x Niedersachsentag. Nachhaltig - Handlungsfähig - Bewährt“ die Jubiläumsausgabe der Zeitschrift Niedersachsen Spezial

als Nr. 1/2019 im Verlag Culturcon, zu beziehen für € 5,90 über [www.culturcon.de](http://www.culturcon.de).

Schwerpunkt ist der historische Rückblick auf die 100 Niedersachsentage und den Niedersächsischen Heimatbund seit ihrer Gründung 1902 bzw. 1905. Dabei bleiben die kritische Auseinandersetzung mit den früheren Vorstellungen von Heimat als Abwehr alles Fremden - oder dessen, was man dafür hielt - und die Haltung des Verbandes während der NS-Zeit nicht aus. So entstand eine konzise Darstellung sowohl der wechselvollen Geschichte des NHB als auch seiner aktuellen Positionen und Projekte.

## Land der Alleen

*Die schönsten und wertvollsten Alleen in Niedersachsen.* Unter diesem Titel hat das NHB-Team eine Ausstellung der besten Fotografien aus den Alleen-Projekten zusammengestellt, die in den kommenden zwei Jahren durch Niedersachsen wandern soll.



Kirschenallee bei Fürstenberg/Weser. Foto: Jörg Mitzkat.

Die erste Station wird das Weserrenaissance-schloss Bevern bei Holzminden im Weserbergland sein. Dort ist die Ausstellung vom 7. Juli bis 29. September 2019 täglich von 11 bis 17 Uhr zu sehen, [www.schloss-bevern.de](http://www.schloss-bevern.de). Weitere Stationen sind in Planung.

Die Wanderausstellung soll das laufende Projekt des NHB *Alleenpaten für Niedersachsen* unterstützen und öffentlich bekannt sowie Werbung für die Alleen und ihren Schutz in Niedersachsen machen. Präsentiert werden je nach Räumlichkeiten zwischen 25 und 40 Fotografien, wobei sowohl inhaltlich-thematische, ästhetische als auch regionale Kriterien die jeweilige Auswahl bestimmen. So wird die Ausstellung in jeder Region anders erscheinen.

Die Wanderausstellung wird ermöglicht vom Landschaftsverband Südniedersachsen, der Oldenburgischen und der Schaumburgischen Landschaft und dem Landschaftsverband der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden in Stade. Die Ausstellung wird in deren Gebieten ebenfalls präsentiert werden. Um weitere Unterstützer und damit regionale Ausstellungsstationen wird daher geworben. An der Ausstellung interessierte Ausstellungsräume und Museen melden sich bei Projektleiterin Nora Kraack, [kraack@niedersaechsischer-heimatbund.de](mailto:kraack@niedersaechsischer-heimatbund.de).

## Schicksalsjahr 1022 – Wie alt ist unser Ort ?

Im Hildesheimer Urkundenbuch befinden sich mehrere Urkunden aus dem Jahr 1022, die viele Ortsnamen enthalten. Daher bereitet mancher Ort für das Jahr 2022 sein 1000. Jubiläum vor. Doch leider sind nicht alle dieser Urkunde zeitgenössisch; es liegen auch Fälschungen vor. Die Fachgruppe Geschichte im NHB möchte gern wissen, welche Gemeinde ein Jubiläum vorbereitet und bietet für eine Einschätzung ihr Fachwissen an. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich beim NHB.

## Heimat- und Regionalzeitschriften gesucht!

Das Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig besitzt in seiner Geographischen Zentralbibliothek (GZB), eine der größten geographischen Fachbibliotheken in Deutschland, eine umfangreiche Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften im Aufbau. Sie besteht aus ca. 2000 Zeitschriften, Jahrbüchern und Schriftenreihen, von denen die GZB mehr als die Hälfte laufend bezieht. Alle Titel sind im Online-Katalog der GZB verzeichnet.

Viele Heimat- und Regionalzeitschriften sind jedoch nur schwierig zu beziehen, erscheinen in Kleinstauflagen oder nur unregelmäßig. Die GZB sucht gerade solche Zeitschriften, um sie auf Dauer der Forschung zur Verfügung stellen zu können. Sie ist daher ständig auf der Suche nach alten Ausgaben und freut sich über Ergänzungen aus Dubletten, Bibliotheksaufösungen und aus anderen Quellen. Wer alte, überzählige oder auch neue Heimatzeitschriften abzugeben hat, melde sich in Leipzig bei der GZB unter [www.ifl-leipzig.de](http://www.ifl-leipzig.de).